

Vorwort

**Liebe Kollegin, lieber Kollege,
liebe Leseförderin, lieber Leseförderer,**

das Lesen als grundlegende Fähigkeit und Fertigkeit ermöglicht eine gesellschaftliche Teilhabe und ein Erschließen der Lebenswelt. Mit unserem Konzept trainieren die Kinder ihre Leseflüssigkeit anhand motivierender, lebensnaher Erlebnisgeschichten und Fantasieerzählungen.

Der Förderung der Leseflüssigkeit kommt eine zentrale Bedeutung im Leselernprozess zu: Nur wer flüssig lesen kann, ist imstande, das Gelesene zu verstehen. Bewährte Methoden zum Üben im Unterricht sind Lautlese-Tandems und Lautlese-Trainings mit Hörbüchern. Wir freuen uns, Ihnen mit dem Konzept „Mit Hörgeschichten die Leseflüssigkeit trainieren“ ein zielbewusstes und konsequentes Training der Leseflüssigkeit anbieten zu können.

So arbeiten Sie mit diesem Konzept:

Jedem Lesetext wird eine Seite vorangestellt. Diese bietet die Möglichkeit, anhand eines Wortspeichers schwierige Wörter des nachfolgenden Lesetextes vorzuentlasten. Zu jeder Geschichte finden Sie außerdem einen Bildimpuls, mit dem die Kinder Zugang zur Geschichte erhalten, ihr Vorwissen aktivieren und eigene Vorschläge und Vermutungen einbringen können. Zudem besteht die Möglichkeit, dass sich die Lernenden vor und nach dem Lautlese-Training selbst einschätzen. Vor dem Training überlegen sie sich, wie sehr sie auf die Geschichte gespannt sind, und kreisen die dazu passende Figur ein. Hinterher reflektieren sie, wie leicht sie die Geschichte lesen konnten, und kreisen dafür wiederum eine von drei Figuren ein. So ist es möglich, den Lernzuwachs in der Reflexionsphase der Unterrichtseinheit zu visualisieren bzw. den Lernerfolg zu dokumentieren.

Die Erlebnis- bzw. Fantasiegeschichte liegt als Kopiervorlage vor. Darüber hinaus wird ein professionell vertonten Audiotrack zum jeweiligen Lesetext in drei verschiedenen Vorlesegeschwindigkeiten angeboten. Alle drei Geschwindigkeitsvarianten werden auf der Kopiervorlage als QR-Code für die Lernenden hinterlegt und sind durch passende Symbole gekennzeichnet. Über ein mobiles Endgerät rufen die Lernenden den für sie passenden Audiotrack über den entsprechenden QR-Code auf. Das Kind kann auf diese Weise auf seinem individuellen Leseniveau in Einzelarbeit mit dem digitalen Lese-Tandempartner trainieren – und dies nicht nur in der Schule, sondern beispielsweise auch bei der Hausaufgabe. Zur besseren visuellen Orientierung ist der Lesetext mit einzelnen Zeilenziffern (5, 10, 15 ...) versehen und er ist durch mehrere Absätze in passende Sinnabschnitte gegliedert.

Der erste Zugang zum Text kann über das reine Zuhören des Audiotracks erfolgen. Anschließend wird der Audiotrack erneut abgespielt: Das Kind lauscht dem kompetenten Sprachvorbild und liest bereits aktiv durch das Führen seines Fingers oder eines Stiftes mit. Diese Vorgehensweise kann variantenreich mit lautem, halblautem oder leisem Mitlesen wiederholt werden.

Sie als Lehrkraft entscheiden, ob sich die Kinder im Klassenverbund gemeinsam oder nur einzelne Kinder individualisiert zum Fordern bzw. Fördern mit einer von Ihnen ausgewählten Geschichte auseinandersetzen. Selbstverständlich ist es alternativ bzw. additiv möglich, dass Sie – nach einer ersten gemeinsamen Erarbeitung der Vorgehensweise im Klassenverbund – alle Geschichten zur freien Verfügung stellen. Auf diese Weise kann sich jedes Kind nach eigenem thematischen Interesse Texte auswählen und die Leseflüssigkeit ganz individuell weiterentwickeln.

Am Ende einer Trainingseinheit bietet es sich an, Kindern, die ihren Lesevortrag präsentieren möchten, eine Bühne zu geben und ihnen das Vorlesen vor der Klasse oder einer Gruppe zu ermöglichen. Wertschätzende Rückmeldungen bilden dabei den Abschluss einer Trainingseinheit, in der jedes Kind aktiv an seiner Leseflüssigkeit gearbeitet hat.

Viel Freude wünschen

Sandra Blomann, Julia Schlimok und Anke Zöb

Badespaß? Aber sicher!

Wortspeicher:

Luft entweicht: etwas verliert Luft

das kühle Nass: erfrischendes Wasser

ausschließlich: nur

das feste Gebäude: eine Hütte oder ein Haus mit Mauern



So sehr bin ich auf diese Geschichte gespannt:



So schnell kann ich lesen:**Badespaß? Aber sicher!**

Wer geht im Sommer nicht gern zum Baden ins Freibad oder an den See?

Doch um den Badespaß sicher genießen zu können, gilt es, so manche Regel zu beachten.

Kannst du nicht schwimmen? Dann gehe nur bis zum Bauch ins Wasser und

- 5 verlasse dich nie auf deinen Schwimmreifen, denn die Luft könnte daraus entweichen.

Gehe nur zum Baden, wenn du fit und gesund bist. Schwimme niemals mit vollem oder ganz leerem Magen. Kühle dich immer ab, bevor du ins Wasser gehst. Springe nur dann ins kühle Nass, wenn niemand

- 10 im Weg und es tief genug ist. Rufe ausschließlich um Hilfe, wenn du tatsächlich in Gefahr bist.

Schwimme nur so weit, wie du es wirklich schaffst. Bade nicht dort, wo Schiffe und Boote fahren. Verlasse bei Gewitter sofort das Wasser und suche ein festes Gebäude auf. Und zuletzt: Halte das Wasser und seine Umgebung

- 15 sauber und wirf Abfälle immer in den Mülleimer. So haben sicher alle Spaß!

So leicht konnte ich diese Geschichte lesen:

Spaß im Schnee

Wortspeicher:

das Iglu: eine kuppelförmige Hütte aus Schnee und Eis

der Husky: eine Hunderasse, die im nördlichen Sibirien seit Jahrhunderten als Schlittenhund dient

aushöhlen: etwas leer oder hohl machen

stutzig: vorsichtig oder misstrauisch

der Schuppen: eine einfache Hütte aus Holz



So sehr bin ich auf diese Geschichte gespannt:



So schnell kann ich lesen:

Spaß im Schnee

Mila und Alex schlüpfen in ihre Schneeanzüge. Über Nacht hat es viel geschneit und der Garten ist mit einer dicken, weißen Decke überzogen.

Die zwei Geschwister wollen ein Iglu bauen. Auch ihr Husky Suma begleitet sie nach draußen.

- 5 Mit ihren Schaufeln schieben die Kinder jede Menge Schnee auf einen Haufen. Als der Hügel groß genug ist, klopft Mila den Schnee fest. Anschließend höhlt Alex die Schneeburg aus. Papa bringt den Kindern eine Decke und ein paar Kekse. Mila, Alex und Suma machen es sich in ihrem Iglu gemütlich.
- 10 Alex hat eine Idee: „Lass uns mit dem Schlitten fahren!“ „Ohne Berg?“, fragt Mila stutzig. Alex zeigt auf Suma. Das Mädchen muss lachen. Sie holen den Schlitten aus dem Schuppen. Der Hund hat großen Spaß, die Kinder mit dem Schlitten durch den Garten zu ziehen. Alle sind sich einig: So ein Wintertag mit viel Schnee ist etwas Tolles!

So leicht konnte ich diese Geschichte lesen: